

**TOP 1**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss	28.10.2019	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Machbarkeitsstudie Seilbahn 2016**

Vorlage Nr.: 20190472

**ANTRAG**

1. Der Bau- und Grundstücksausschuss nimmt die Informationen über die 2016 im Auftrag des VRN erstellte Machbarkeitsstudie Seilbahn zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Grundstücksausschuss beauftragt die Verwaltung, den VRN zu bitten, auf der Grundlage der bestehenden Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten zu einem Seilbahnbau in Hinblick auf die veränderte Verkehrssituation (Sperrung Hochstraße Süd, Abbruch Hochstraße Nord und Neubau Stadtstraße) nochmals vertieft zu prüfen. Dabei wäre es hilfreich, nicht nur eine Verbindung zwischen Ludwigshafen und Mannheim sondern auch deren Verlängerung bzw. Anbindung in die angrenzenden Gemeinden mit zu betrachten.

## **Erläuterung:**

Im Jahr 2016 wurden in einer Machbarkeitsstudie die Potenziale einer Seilbahn zwischen Ludwigshafen und Mannheim untersucht.

Die Idee einer Seilbahn zwischen den beiden Metropolen wurde in Zusammenhang mit den anstehenden Bauarbeiten an der Hochstraße Nord bzw. dem Neubau der Stadtstraße in Ludwigshafen untersucht. Ziel einer solchen zusätzlichen Verbindung sollte es sein, die Situation im rheinübergreifenden Verkehr - insbesondere während der Bauzeit - zu verbessern.

Grundsätzlich wurden damals zwei Projektideen diskutiert:

1. eine Containerseilbahn für den rheinübergreifenden Güterverkehr der Region
2. eine urbane Personenseilbahn, die aufkommensstarke Punkte an den Autobahnen mit zentralen Bereichen in den beiden Innenstädten verbinden sollte

Im ersten Schritt wurde die Machbarkeit einer Personenseilbahn näher betrachtet. Dazu war das Potenzial der möglichen Seilbahnnutzer zu ermitteln. Die VRN GmbH hat hierzu in Abstimmung mit dem Verband Region Rhein-Neckar eine solche Potenzialstudie in Auftrag gegeben.

Die Inhalte und Ergebnisse dieser Studie werden von Herrn Christian Wühl, Abteilungsleiter Planung und Angebot beim Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH vorgestellt.